

Der Oberbürgermeister

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Frauenstein

über

100600

7.10.2021 am OBR
am 14.10.2021 wo

TOP 8 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein vom 31. August 2021

- Tagesordnungspunkt „8“
- Beschluss Nr. 0059

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Weber,
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates,

mit o. g. Beschluss haben Sie den Magistrat darum gebeten, die Sirenen der Landeshauptstadt Wiesbaden auch in Zukunft weiter zu betreiben und nicht abzuschalten.

Es ist durchaus verständlich, nachvollziehbar und sicherlich auch die Pflicht eines Ortsbeirates, dass er sich in der aktuellen Lage Gedanken über die Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger in seiner Gemeinde Frauenstein macht.

Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden bin ich laut Gesetz (§ 25 HBKG) die untere Katastrophenschutzbehörde. Lassen Sie sich bitte versichern, dass auch mir die Sicherheit und Gesundheit aller Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Landeshauptstadt Wiesbaden sehr am Herzen liegt. Zusätzlich ist es eines meiner primären Aufgaben, existenziell Güter und Infrastrukturen für die Stadt Wiesbaden zu bewahren.

Daher kann ich Ihnen versichern, dass es nie angedacht war, irgendwelche Sirenen zurückzubauen, auch wenn alle Freiwilligen Feuerwehren mittlerweile mit Pagern ausgestattet sind.

Die Sirenen alarmieren nämlich nicht nur die Feuerwehr, sondern dienen vielmehr als sogenannter Weckruf für die Bevölkerung in Großschadens- bzw. Katastrophenschutzlagen.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden verfügt zurzeit über 111 Sirenen. Davon sind 16 elektronische Sirenen (auch bei einem Stromausfall funktionstüchtig) und 95 Motorsirenen, die zum Betrieb ein funktionierendes Stromnetz benötigen.

Aktuell fand eine Ausschreibung statt, in der 5 Motorsirenen gegen elektronische Sirenen ausgetauscht werden. Weiterhin sollen 4 Motorsirenen im Rahmen einer Reparatur auf elektronische Sirenen umgerüstet werden.

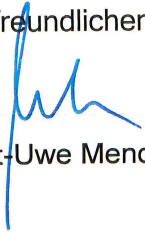
Zusätzlich wird das bundeseigene Warnsystem MoWaS, welches vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BBK) empfohlen wird, genutzt. Hierbei handelt es sich um ein leistungsfähiges und hochverfügbares Warn- und Kommunikationssystem, das alle vorhandenen Endgeräte ansteuert (Radio, Fernseher, Internet, Mobilfunk-App, Sirenen). Zusätzlich ist für Wiesbaden eine VOLL-Station mit Sat-Anbindung in der Planung, die Meldungen internetunabhängig und über Satellitenanbindung ermöglicht.

Auch die unterschiedlichen Warn-Apps, wie NINA und Warn-Wetter vom Deutschen Wetterdienst sowie KatWarn, fließen in die Warnsysteme mit ein.

Das komplette Sirenenetz wird aktuell überarbeitet und modifiziert. Darüber hinaus werden zusätzliche Warnmöglichkeiten implementiert. Nur ein gemeinsames Warnsystem schafft die Möglichkeit, die gesamte Bevölkerung der Landeshauptstadt Wiesbaden und somit auch die Gemeinde Frauenstein im Katastrophenfall zu alarmieren bzw. zu informieren.

Daher bleibt das Sirenenetz in Wiesbaden bestehen und anhand des Beschallungsplanes weiter ausgebaut. Alle Sirenen werden 5 x im Jahr beprobt, um die Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Vor jeder Sirenenbeprobung erfolgt eine Information über die bekannten städtischen Medien.

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende